



## **Anfrage Ursprung Jasmin und Mit. über die Verwendung des Lotteriefonds in Zeiten von Covid-19**

eröffnet am 18. Mai 2020

Die Verwendung der Lotteriegelder für den Kanton Luzern ist im Lotteriesgesetz unter den Paragraphen 8a bis 8f geregelt. Dabei wird festgehalten, dass die Gelder unter anderem für kulturelle oder sportliche Belange sowie auch für Katastrophenhilfe gesprochen werden können. Da Covid-19 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) von der Epidemie gar zur Pandemie erklärt worden ist, könnten aus diesem Fonds auch Gelder im Zusammenhang mit Corona gesprochen werden. Im Sportbereich haben Institutionen bereits jetzt die Möglichkeit, Soforthilfe zu beantragen.

Aus diesen Gründen stellen wir nachfolgende Fragen an den Regierungsrat:

1. Für welche Institutionen und in welchem Rahmen gedenkt der Regierungsrat, im Zusammenhang mit Covid-19 Gelder aus dem Lotteriefonds zu sprechen beziehungsweise hat er bereits Gelder vergeben?
2. Zoos und Tierparks stellen Institutionen von allgemeinem Interesse dar. Sie bereiten Familien mit Kindern und Menschen allgemein Freude und betreiben teils sogar Natur- wie auch Artenschutz. Ebenso wichtig ist ihr Bildungs- und Forschungsauftrag. Sie dienen somit nicht nur dem Gemeinwohl, sondern stellen ebenso einen wichtigen Bereich der Museumswelt und Kultur dar. Speziell diese Betriebe sind von den getroffenen Massnahmen stark betroffen. Sie können im Gegensatz zu Museen ihre Türen noch nicht öffnen. Zugleich verursachen die Tierpflege und Fütterung, trotz Wegfall der Eintrittsgelder, enorme Kosten. Kurzarbeit ist somit in diesen Betrieben, im Gegensatz zu Museen, nur begrenzt möglich. Gedenkt der Regierungsrat in diesem Zusammenhang, Gelder aus dem Lotteriefonds zu sprechen? Falls ja, in welchem Ausmass wird oder wurden bereits Gelder ausbezahlt? Falls nein, aus welchen Gründen nicht?
3. Eine ähnlich betroffene Branche ist der Pferdesport. Viele Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Vielen Reitsportvereinen fehlt somit die wichtigste Einnahmequelle, um ihre Vereinstätigkeit aufrechtzuerhalten. Wird der Regierungsrat Gelder im Zusammenhang mit der Soforthilfe für den Pferdesport sprechen? Falls ja, in welchem Ausmass wird oder wurden bereits Gelder ausbezahlt? Falls nein, aus welchen Gründen nicht?
4. Für eine gewisse Zeit war für den Pferdebereich die wichtigste Einnahmequelle für Reitschulbetriebe – der Reitunterricht – verboten. Auch hier mussten die Tiere trotzdem gepflegt, bewegt und gefüttert werden. Auch hier ist Kurzarbeit somit nur begrenzt möglich. Auf nationaler Ebene wurden keine À-fonds-perdu-Gelder gesprochen. Gedenkt der Regierungsrat in diesem Zusammenhang Gelder aus dem Lotteriefonds zu sprechen? Wenn ja, in welchem Ausmass wird oder wurden bereits Gelder ausgezahlt? Falls nein, aus welchen Gründen nicht?
5. Ein anderer wichtiger Bereich bei den Pferden ist das therapeutische Reiten. Auch dieser gesundheitsfördernde Bereich konnte für eine gewisse Zeit keine Dienstleistungen anbieten. Auch hier mussten die Tiere trotzdem gepflegt, bewegt und gefüttert werden. Auch hier ist Kurzarbeit somit nur begrenzt möglich. Gedenkt der Regierungsrat in diesem Zusammenhang Gelder aus dem Lotteriefonds zu sprechen? Wenn ja, in welchem Ausmass wird oder wurden bereits Gelder ausgezahlt? Falls nein, aus welchen Gründen nicht?

*Ursprung Jasmin*

Müller Pirmin

Omlin Marcel

Steiner Bernhard

Schmid-Ambauen Rosy

Bossart Rolf

Schmid Patrick

Winiger Fredy

Thalmann-Bieri Vroni

Graber Toni

Arnold Robi

Knecht Willi

Zanolla Lisa

Lang Barbara

Keller Daniel

Lüthold Angela

Frank Reto

Wolanin Jim

Schurtenberger Helen

Dickerhof Urs

Huser Barmettler Claudia